

Eine ausführliche
Artikelserie zum
1.Mai findet ihr auf
www.dkp-mv.de

1.Mai



Den Ersten Mai wiederbeleben!

Zu kämpfen bedeutet nicht einen Schönwetterspaziergang abzuhalten und anschließend Bockwurst zu essen. Jeden Tag bekommen wir zu spüren dass Geld im Kapitalismus mehr wert ist als die Menschen. Jammern bringt uns nicht weiter, wir müssen die Kraft aufbringen uns zu wehren. Nur so können wir Verbesserungen erwirken. Wir lassen uns nicht entmutigen, denn wir wissen das Widerstand sich lohnt!
Bringen wir alle gemeinsam unseren Protest auf die Straße!

Nazipropaganda keinen Platz lassen!

Die Neonazis greifen die Alltagsorgen der Leute auf, immer mit dem Hintergedanken deren Verzweiflung in Hass zu verwandeln. Hass gegen alles was nicht in ihre braunes Weltbild passt. So auch am 1.Mai, aber Schuld an den Problemen sind nicht „die Ausländer“ oder gar „die Juden“, sondern der Kapitalismus der zu Egoismus und Gier geradezu zwingt. Aus dieser Situation auszubrechen darf aber nicht heißen in die Fänge der Faschisten zu rennen. Den Naziaufmarsch in Rostock werden wir nicht hinnehmen, der 1.Mai bleibt links!

Gewerkschaften aktiv stärken!

Auch nach diesen 1.Mai wird uns nichts geschenkt werden, wir müssen uns für eine solidarische Gesellschaft einsetzen, sonst bleiben Niedriglöhne und Arbeitslosigkeit weiterhin Realität. Bereits über 7 Mio. Menschen in der BRD sind gewerkschaftlich organisiert, aus dieser Masse erwächst eine Stärke.

Also tretet in die Gewerkschaften ein, nutzt die Vorteile und lebt Solidarität!



+ www.dkp-mv.de + info@dkp-mv.de + Postfach 15 10 17 | 18061 Rostock +

+ SDAJ in Rostock + sdaj.rostock@yahoo.de + sdaj-rostock.blogspot.com +